

¹Simson ging gen Thimnath und sah ein Weib zu Thimnath unter den Töchtern der Philister.²Und da er heraufkam, sagte er's an seinem Vater und seiner Mutter und sprach: Ich habe ein Weib gesehen zu Thimnath unter den Töchtern der Philister; gebt mir nun diese zum Weibe.³Sein Vater und sein Mutter sprachen zu ihm: Ist denn nun kein Weib unter den Töchtern deiner Brüder und in allem deinem Volk, daß du hingehst und nimmst ein Weib bei den Philistern, die unbeschnitten sind? Simson sprach zu seinem Vater: Gib mir diese; denn sie gefällt meinen Augen.⁴Aber sein Vater und seine Mutter wußten nicht, daß es von dem HERRN wäre; denn er suchte Ursache wider die Philister. Die Philister aber herrschten zu der Zeit über Israel.⁵Also ging Simson hinab mit seinem Vater und seiner Mutter gen Thimnath. Und als sie kamen an die Weinberge zu Thimnath, siehe, da kam ein junger Löwe brüllend ihm entgegen.⁶Und der Geist des HERRN geriet über ihn, und er zerriß ihn, wie man ein Böcklein zerreißt, und hatte doch gar nichts in seiner Hand. Und sagte es nicht an seinem Vater noch seiner Mutter, was er getan hatte.⁷Da er nun hinabkam redete er mit dem Weibe, und sie gefiel Simson in seinen Augen.⁸Und nach etlichen Tagen kam er wieder, daß er sie nähme; und trat aus dem Wege, daß er das Aas des Löwen besähe. Siehe, da war ein Bienenschwarm in dem Leibe des Löwen und Honig.⁹Und er nahm ihn in seine Hand und aß davon unterwegs und ging zu seinem Vater und zu seiner Mutter und gab ihnen, daß sie auch aßen. Er sagte ihnen aber nicht an, daß er den

¹وَتَرَلَ سَمْسُونُ إِلَى تَمَثَةَ وَرَأَى امْرَأَةً فِي تَمَثَةَ مِنْ بَنَاتِ الْفِلِسْطِيِّينَ، فَصَعِدَ وَأَخْبَرَ أَبَاهُ وَأُمَّهُ وَقَالَ، قَدْ رَأَيْتُ امْرَأَةً فِي تَمَثَةَ مِنْ بَنَاتِ الْفِلِسْطِيِّينَ، فَلَا تَحْذَرِي لِي امْرَأَةً. ³فَقَالَ لَهُ أَبُوهُ وَأُمُّهُ، أَلَيْسَ فِي بَنَاتِ إِخْوَتِكَ وَفِي كُلِّ سَعْيِي امْرَأَةٌ حَتَّى أَتَاكَ ذَاهِبٌ لِتَأْخُذَ امْرَأَةً مِنَ الْفِلِسْطِيِّينَ الْعُلْفِ. فَقَالَ سَمْسُونُ لِأَبِيهِ، إِنِّي أَبَاهَا خُذْ لِي لِأَنَّهَا حَسُنَتْ فِي عَيْنِي. ⁴وَلَمْ يَعْلَمْ أَبُوهُ وَأُمُّهُ أَنَّ ذَلِكَ مِنَ الرَّبِّ لِأَنَّهُ كَانَ يَطْلُبُ عَلَيْهِ عَلَى الْفِلِسْطِيِّينَ. وَفِي ذَلِكَ الْوَقْتِ كَانَ الْفِلِسْطِيُّونَ مُتَسَلِّطِينَ عَلَى إِسْرَائِيلَ. ⁵فَتَرَلَ سَمْسُونُ وَأَبُوهُ وَأُمُّهُ إِلَى تَمَثَةَ وَأَتُوا إِلَى كُزُومِ تَمَثَةَ. وَإِذَا بِشَيْئِلِ اسَدٍ يُرْمِجُ لِلِقَائِهِ. ⁶فَقَلَّ عَلَيْهِ رُوحُ الرَّبِّ، فَسَقَعَهُ كَسَقَى الْجَدْيِ وَلَيْسَ فِي يَدَيْهِ شَيْءٌ. وَلَمْ يُخَيِّرْ أَبَاهُ وَأُمُّهُ يَمًا فَعَلَّ. ⁷فَتَرَلَ وَكَلَّمَ الْمَرْأَةَ فَحَسُنَتْ فِي عَيْنِي سَمْسُونُ. ⁸وَلَمَّا رَجَعَ بَعْدَ أَيَّامٍ لِيَأْخُذَهَا مَالَ لِيَتْرَى رَمَّةَ الْأَسَدِ، وَإِذَا جَمَاعَةُ النَّحْلِ فِي جُوفِ الْأَسَدِ مَعَ عَسَلٍ. ⁹فَأَخَذَ مِنْهُ عَلَى كَفَيْهِ، وَكَانَ يَمْسِي وَيَأْكُلُ، وَدَهَبَ إِلَى أَبِيهِ وَأُمِّهِ وَأَعْطَاهُمَا فَأَكَلَا، وَلَمْ يُخَيِّرْهُمَا أَنَّهُ مِنْ جُوفِ الْأَسَدِ أَخَذَ الْعَسَلَ. ¹⁰وَتَرَلَ أَبُوهُ إِلَى الْمَرْأَةِ، فَعَمِلَ هُنَاكَ سَمْسُونُ وَلَيْمَةً لِأَنَّهُ هَكَذَا كَانَ يَفْعَلُ الْفِيثَانَ. ¹¹فَلَمَّا رَأَوْهُ أَحْضَرُوا ثَلَاثِينَ مِنَ الْأَصْحَابِ فَكَأَنُوا مَعَهُ. ¹²فَقَالَ لَهُمْ سَمْسُونُ، لِأَحَاجِبَتِكُمْ لُغْرًا، فَإِذَا خَلَلْتُمُوهُ لِي فِي سَبْعَةِ أَيَّامِ الْوَلِيمَةِ وَأَصْبَتُمُوهُ أَعْطَيْتُكُمْ ثَلَاثِينَ قَمِيصًا وَثَلَاثِينَ حُلَّةً تِيَابَ. ¹³وَإِنْ لَمْ تَقْدِرُوا أَنْ تَخْلُوهُ لِي نَعْطُونِي أَنْتُمْ ثَلَاثِينَ قَمِيصًا وَثَلَاثِينَ حُلَّةً تِيَابَ. فَقَالُوا لَهُ، حَاجِ لُغْرَكَ فَتَسْمَعُهُ. ¹⁴فَقَالَ لَهُمْ، مِنَ الْإِكْلِ خَرَجَ إِكْلٌ وَمِنَ الْجَاوِي خَرَجَتْ خَلَاوَةٌ. فَلَمْ يَسْتَطِيعُوا أَنْ يَخْلُوا لُغْرًا فِي ثَلَاثَةِ أَيَّامٍ. ¹⁵وَكَانَ فِي الْيَوْمِ السَّابِعِ أَيُّهُمْ قَالُوا لِامْرَأَةِ سَمْسُونُ، تَمَلْفِي رَجُلَكَ لِكَيْ يَطْهَرَ لَنَا الْلُغْرُ لِيَلَّا نُحْرَقَكَ وَبَيْتَ أَبِيكَ يَبَارِ. أَلَيْسَلِيُوتَا دَعُوْتُمُونَا أَمْ لَا. ¹⁶فَبَكَتِ امْرَأَةُ سَمْسُونُ لَدَيْهِ وَقَالَتْ، إِنَّمَا كَرِهْتَنِي وَلَا نُجْسِي. قَدْ حَاجَبْتَ بَنِي سَعْيِي لُغْرًا وَإِبَائِي لَمْ تُخَيِّرْ. فَقَالَ لَهَا، هُوَذَا أَبِي وَأُمِّي لَمْ أُخَيِّرْهُمَا، فَهَلْ إِيَّاكَ أُخَيِّرُ. ¹⁷فَبَكَتْ لَدَيْهِ السَّبْعَةَ الْأَيَّامِ الَّتِي فِيهَا كَانَتْ لَهُمْ الْوَلِيمَةُ. وَكَانَ فِي الْيَوْمِ السَّابِعِ أَنَّهُ أَخْبَرَهَا لِأَنَّهَا صَافِقَتْهُ، فَاطْهَرَتِ الْلُغْرَ لِبَنِي سَعْيِهَا. ¹⁸فَقَالَ لَهُ رَجُلٌ الْمَدِينَةِ فِي الْيَوْمِ السَّابِعِ قَبْلَ غُرُوبِ الشَّمْسِ، أَيُّ شَيْءٍ أَخْلَى مِنْ الْعَسَلِ، وَمَا أَجْعَى مِنَ الْأَسَدِ. فَقَالَ لَهُمْ، لَوْ لَمْ تَحْرُتُوا

Honig aus des Löwen Leibe genommen hatte.¹⁰ Und da sein Vater hinabkam zu dem Weibe, machte Simson daselbst eine Hochzeit, wie die Jünglinge zu tun pflegen.¹¹ Und da sie ihn sahen, gaben sie ihm dreißig Gesellen zu, die bei ihm sein sollten.¹² Simson aber sprach zu ihnen: Ich will euch ein Rätsel aufgeben. Wenn ihr mir das erratet und trifft diese sieben Tage der Hochzeit, so will ich euch dreißig Hemden geben und dreißig Feierkleider.¹³ Könnt ihrs aber nicht erraten, so sollt ihr mir dreißig Hemden und dreißig Feierkleider geben. Und sie sprachen zu ihm: Gib dein Rätsel auf; laß uns hören!¹⁴ Er sprach zu ihnen: Speise ging von dem Fresser und Süßigkeit von dem Starken. Und sie konnten in drei Tagen das Rätsel nicht erraten.¹⁵ Am siebenten Tage sprachen sie zu Simsons Weibe: Überrede deinen Mann, daß er uns sage das Rätsel, oder wir werden dich und deines Vaters Haus mit Feuer verbrennen. Habt ihr uns hierher geladen, daß ihr uns arm macht? Oder nicht?¹⁶ Da weinte Simsons Weib vor ihm und sprach: Du bist mir gram und hast mich nicht lieb. Du hast den Kindern meines Volkes ein Rätsel aufgegeben und hast mir's nicht gesagt. Er aber sprach zu ihr: Siehe, ich habe es meinem Vater und meiner Mutter nicht gesagt und sollte dir's sagen?¹⁷ Und sie weinte die sieben Tage vor ihm, da sie Hochzeit hatten; aber am siebenten Tage sagte er's ihr, denn sie drängte ihn. Und sie sagte das Rätsel ihres Volkes Kindern.¹⁸ Da sprachen die Männer der Stadt zu ihm am siebenten Tage, ehe die Sonne unterging: Was ist süßer den

مَعَ عِجْلَتِي لَمَّا وَجَدْتُمْ لُعْزِي. ¹⁹ وَحَلَّ عَلَيْهِ رُوحُ الرَّبِّ
فَبَرَّرَ إِلَى أَشْقَلُونَ وَقَتَلَ مِنْهُمْ ثَلَاثِينَ رَجُلًا، وَأَخَذَ سَلْبَهُمْ
وَأَعْطَى الْحَلَّلَ لِمُظْهِرِي اللُّغْزِ. وَحَمِي غَضْبُهُ وَصَعِدَ إِلَى
بَيْتِ أَبِيهِ. ²⁰ فَصَارَتْ امْرَأَةُ شَمُشُونَ لِمُصَاحِبِهِ الَّذِي كَانَ
يُصَاحِبُهُ.

Honig? Was ist stärker denn der Löwe? Aber er sprach zu ihnen: Wenn ihr nicht hättet mit meinem Kalb gepflügt, ihr hättet mein Rätsel nicht getroffen.¹⁹ Und der Geist des HERRN geriet über ihn, und er ging hinab gen Askalon und schlug dreißig Mann unter ihnen und nahm ihr Gewand und gab Feierkleider denen, die das Rätsel erraten hatten. Und ergrimte in seinem Zorn und ging herauf in seines Vaters Haus.²⁰ Aber Simsons Weib ward einem seiner Gesellen gegeben, der ihm zugehörte.